

SPÖ/Matznetter/Wirtschaft/IHS/Wachstum/Prognose

**Matznetter: Regierung hat wichtige Maßnahmen für Wirtschafts- und Wohlstandsentwicklung gesetzt**

Utl.: Auswirkungen der Schuldenkrise nicht aus den Augen lassen

Wien (OTS/SK) - "Wir sehen, dass die SPÖ-geführte Bundesregierung die richtigen Maßnahmen gesetzt hat, damit die heimischen Unternehmen aus der Krise heraus wieder erfolgreich durchstarten können", reagierte SPÖ-Wirtschaftssprecher und Vizepräsident der Wirtschaftskammer, Christoph Matznetter, am Dienstag auf die heutige Prognose des IHS. Ein durchschnittliches Realwachstum von 2,2 Prozent bis 2015 wirke durchaus beruhigend, dennoch dürfe man die Auswirkungen der Schuldenkrise keine Minute aus den Augen lassen, so Matznetter. \*\*\*\*

"Unsere wirtschaftlichen Erfolge sind auf den Export zurückzuführen, dies zeigt, wie wichtig es ist, dass wir über den Tellerrand schauen und uns mit allen europäischen Staaten um eine rasche und sinnvolle Lösung der Euro-Schuldenkrise bemühen", machte der SPÖ-Wirtschaftssprecher deutlich. Unser Wohlstand sei längst nicht mehr allein von unserer Wirtschaftsleistung abhängig, sondern gerade jetzt auch von unserer Fähigkeit, uns solidarisch und unterstützend gegenüber anderen europäischen Ländern zu zeigen. "All jene die sich ständig gegen die Hilfe anderer Staaten aussprechen, bedrohen damit deren, aber vor allem auch unsere Wohlstandsentwicklung", unterstrich Matznetter.

Zwtl.: KMU und EPU weiter intensiv fördern

Die Bundesregierung habe wichtige Maßnahmen zur Förderung von KMU und EPU gesetzt, so Matznetter. Vor dem Hintergrund von Basel III müsse die wirtschaftliche Entwicklung von KMU und EPU, die schließlich 90 Prozent unserer Wirtschaftsstruktur ausmachen, dennoch genau beobachtet werden. "Unternehmerinnen und Unternehmer müssen in ihren Betrieb investieren können und zwar egal wie hoch bzw. niedrig diese Investition ist, das muss gesichert sein", forderte Matznetter, der in den Bestimmungen von Basel III neue Hürden für die Kreditwürdigkeit von KMU und EPU sieht. Ein langfristiger Investitionsstopp würde sich damit als Wachstumsbremse auswirken, so Matznetter. (Schluss) up/mp

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,  
Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0150 2011-07-19/14:45

191445 Jul 11

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

*Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an [info@ots.at](mailto:info@ots.at)*